



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
109 (1899)**

138 (21.5.1899)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-79021](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-79021)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(109. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2470.

Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Eringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Insertate:
Die Colonel-Beile 20 Pfg.
Die Reklamen-Beile 60 Pfg.
Eingel-Nummern 8 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
Ernst Otto Hoyb.
für den lokalen und prod. Theil:
Ernst Müller.
für den Anzeigen-Teil:
Karl Aylert.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. G. Quast'schen Buch-
druckerei,
(Ester Mannheimer Typograph.
Kunst.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des badischen
Bürgerhospitals.)
Herausgeber in Mannheim.

Nr. 133.

Sonntag, 21. Mai 1899.

(Telephon-Nr. 218.)

Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Dienstag.

Pfingsten.

„Und als der Pfingsttag herbeigekommen, waren sie Alle an einem Orte beisammen, und es kam plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem dahersiehenden Sturmwind, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen; und es erschienen ihnen Jungen, die sich vertheilten wie von Feuer, und es setzte sich auf jeden Einzelnen von ihnen, und sie wurden Alle voll heiligen Geistes.“

So heißt es in der heiligen Schrift, und so ist uns das Pfingsten als das Fest der Ausgießung des Geistes von Jahrtausend zu Jahrtausend überliefert worden und bewahrt geblieben. Noch nie hat es der Frühling veräußert, wieder zu kommen mit Blütenpracht und duftig grünen Blättern, mit Vogelgeschall und Sonnenglanz und gepuderten Menschen überall. Pfingsten ist die Venzfeier, das Liebesfest nennt es Goethe, an dem das Herz der langen Winterqual vergessen soll. An vielen Orten schmückt man zum Gedächtniß hieran die Wohnungen mit süßigen Ruten, und das Volk strömt, Groß wie Klein, in's Freie hinaus, um des belebenden Hauches in langen Athembzügen zu genießen. Wer noch Freude am Dasein hat, der soll sie an diesen Tagen wahrnehmen; sie geben ihm frische Kraft, um den Kampf des Lebens weiter zu bestehen. Auch soll man die schönen Bräuche, die uns von uralten Tagen her überkommen sind, hochhalten; nur ein herzloser Gesell kann es dem Volke neiden, wenn es die Beektagsorgen und die Laß der Müdigkeit admetst und sich unter grünen Zweigen und bunten Blüten der Festesfreude hingibt. Mit den Fröhlichen soll der Segen Gottes sein:

Herbei, herbei, ihr Menschen all
Und horcht dem wonnensamen Schall,
Und öffnet die starren Herzen weit
Dem Gottessegne der Frühlingszeit!

Die ihr in Wüsten des Lebens weint,
O seht, wie der Strahl der Hoffnung scheint!
Die Nacht ist gewichen, des Geistes Tod,
Es leuchtet der Menschheit Morgenroth!

Das Pfingstfest, an dem der Geist über die Menschheit verbreitet ward und noch weiter ausgegossen werden soll, erinnert uns aber auch daran, daß auf der Erde nichts Großes je geschehen ist ohne eine treibende Kraft, die man Liebe oder Begeisterung nennen kann. Bei allen großen Reformatoren in der Geschichte ist eine solche Macht vorhanden gewesen, ohne sie ist nichts Bedeutendes geschehen. Fichte sagt in seinen berühmten Reden an die deutsche Nation: „Die Begeisterung siegt immer und notwendig über den, der nicht begeistert ist.“ Im Einzelnen zeigt sich das, wie in ihrem Gesamtbegriff, bei dem Volke. Geschlechter kommen und gehen vorüber, viele hören das Brausen des Windes wohl, aber sie wissen nicht, von wannen er kommt und wohin er geht und verstehen die Pfingstmahnung nicht. Ein guter Prediger, ein tüchtiger Arzt, Rechtsanwalt oder Lehrer, Kaufmann oder Gewerbetreibender ist nur der, welcher mit voller Seele an seinem Berufe hängt und ihn gern ausübt, wie ein braver Familienvater nur der ist, dessen ganzes Herz hängt an dem Weibe seiner Wahl und an seinen Kindern. Wie kann ein Künstler Hohes und Großes schaffen, dem der Funke der Begeisterung fehlt? Lust und Liebe, heißt es in der „Iphigenie“, sind die stützende zu großen Thaten; ohne diese ist jeder Beruf eine schwere Last, mit ihnen gibt auch der einfachste Befriedigung und Genügen. Ueber die Materie hebt der Geist empor, das singt und sagt Dir jedes Pfingstfest, es predigt vom idealen Gehalt des Lebens. Und im Brausen des Pfingstwehens können in unser Alltagsleben tiefe Worte hinein, Worte aus einer anderen Welt, die wir zwar nicht sehen, nicht hören oder fühlen, deren Dasein aber die innerste Regung und die heißeste Sehnsucht des menschlichen Herzens bezeugt.

Von einem solchen Geist hat die Umsturzpartei keine Ahnung, die nur den Pessimismus in der Welt aussäen will, die am Gedanken des täglichen Brodes kümmerlich lebt und die Handarbeit über das geistige Ringen und Schaffen stellen möchte, die den Genuß als Gott verehrt und vom deutschen Volksthum nichts wissen will. Statt das Niveau der Menschheit zu erheben, brüdt sie es herab, sie raubt den Menschen die Freude an der staatlichen und kommunalen Gemeinschaft, sie gebeißt nur auf einem mit

Unzufriedenheit gebüngten Boden und sucht das edelste Gefühl, das der Vaterlandsliebe, in ihren Anhängern zu ersticken. Gewiß ist bei uns noch Vieles verbesserungsbedürftig; aber die Freude am Pfingstfest soll uns die Betrachtung der Zerthümer nicht rauben. Der ideale Geist, der heutzutage durch die Welt weht und mehr denn je zuvor Beihätigung sucht, den Armen und Leidenden zu helfen, ihnen eine gesündere Welt- und Lebensanschauung einzusüßen, und ihre wirtschaftliche Lage zu bessern, löst auch durch die Frühlingsstimme der Pfingsttage.

Mehr denn als eine andere Feier ist Pfingsten ein deutsches Fest. In England und Amerika wird es kaum gefeiert, in Frankreich und Rußland weiß man wenig von ihm. Die Deutschen haben seine Anschauung vertieft, sie haben ihm einen reicheren, edleren Inhalt gegeben, unser Volk hat mit ihm ein Freudenfest der Natur verbunden, das mit der kirchlichen Begehung in glücklichstem Zusammenhange steht. Möge sich der Pfingstgeist ausgießen über alle Klassen des Volkes, auch über die, welche sich mit Verliebe die arbeitenden nennen — als ob alle anderen Stände Müßiggänger wären! Möge der Pfingstgeist auch diesmal dazu beitragen, daß wir alle, und gegenseitig tragend und ertragend, von einem Geiste, dem der Liebe befehl, gemeinsam das materielle und geistige Wohl des Menschengeschlechtes anstreben!

Zur Wahlbewegung.

Von Seiten der Deutschen Volkspartei ist Herr Eder für den Wahlkreis Schwetzingen-Ladenburg als Kandidat aufgestellt worden.

In einer in Rastatt abgehaltenen Vertrauensmännerversammlung wurde der bisherige Abgeordnete Oberingenieur Delisle wiederum als Landtagskandidat der Deutschen Volkspartei aufgestellt.

Zwietracht bei den Sozialdemokraten.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat es wiederholt abgelehnt, an der vom inaktiven Staatsminister Dr. Feher, v. Berlepsch, den Professoren Schmoller, Sombart, den Abgeordneten Dr. Hise, Roesike und anderen wohlmeinenden Männern einberufenen Versammlung zur Bildung einer deutschen Abtheilung für internationalen Arbeiterschutz theilzunehmen. Zu den Stimmen aus sozialdemokratischen Kreisen selber, die dieses Verhalten der Fraktion mißbilligen, gesellt sich neuerdings die Aeußerung eines in Brandenburg erscheinenden sozialdemokratischen Blattes, das schreibt:

„Keinen Grund“ hat die Fraktion gefunden, sich an den Arbeiten des Komitees für Arbeiterschutz zu theilnehmen. Nun, wir meinen, wo über Arbeiterschutz verhandelt wird, da gehören wir hin, wenn man uns nicht ausschließt oder wo nicht etwa bewußte Heuchelei dem anscheinenden Wohlwollen zu Grunde liegt. Die Theilnehmer jenes Komitees sind — jedenfalls in ihrer Mehrzahl — doch wohl von dem rechtlichen Streben in puncto Arbeiterschutz befehl. Daß sie immer auf dem richtigen Wege sind, wollen wir nicht behaupten. Wenn wir es aber ablehnen, in einem Falle, wie dem vorliegenden, an Beratungen, betreffend den Arbeiterschutz, theilzunehmen, so werden wir mitschuldig an den schiefen Anschauungen, die vorhanden sind und weitere Verbreitung finden. Das Interesse der Arbeiter erheischt, daß wir jede Gelegenheit wahrnehmen, das Verständnis für ihren Schatz zu wecken und zu fördern, namentlich wenn uns guter Wille unverkennbar entgegengebracht wird. Wir bedauern daher den Beschluß der Fraktion.

Kindersterblichkeit in Arbeiterfamilien.

Die kürzlich in Stuttgart abgehaltene Konferenz für Arbeiter-Wohlfahrtsanstaltungen hat sich unter Anderem mit der Fürsorge für Säuglinge beschäftigt. In der Debatte über diesen Gegenstand ist von dem Vertreter des hamburgischen Senates Dr. Boegow sehr richtig als die Hauptfrage bei allen Maßnahmen zur Verringerung der Kindersterblichkeit die Einrichtung eines gut organisierten Ueberwachungsdienstes bezeichnet worden. Der genannte Herr betonte, daß auch die ehelichen Arbeiterkinder häufig unter ungenügender Ernährung leiden. Das ist in der That vielfach sicher der Fall. Falsch aber wäre es, die große Kindersterblichkeit in Arbeiterfamilien allein auf ungenügende Ernährung zurückzuführen. Daß auch bemittelte Arbeiterfamilien an der Sterblichkeit der Kinder im Säuglingsalter Schuld haben, hat selbst der „Vorwärts“ anerkannt. Das sozialdemokratische Centralorgan schrieb nämlich am 6. November 1898 in seinem Bericht über den volkshygienischen Hochschulkurs, den Professor Heubner über das Thema „Pflege des Säuglings“ gehalten hatte, wörtlich folgendes: „Die mangelhafte Betheiligung des Arbeiterstandes in dieser Vorlesung erscheint schon deswegen bedauerlich, weil unseres Erachtens die ungünstigen Sterblichkeitsverhältnisse der Proletariatskinder durch eine sachgemäße Belehrung der Eltern über Säuglingspflege doch etwas gebessert werden können. Die Gesundheits- und Sterblichkeitsverhältnisse der Kinder aus den wohlhabenden Klassen sind nicht

blos deshalb günstiger, weil deren Eltern bessere Milch u. s. w. bezahlen können, sondern auch deshalb, weil hier meist eine geordnete ärztliche Ueberwachung besteht, und daher Mißgriffe bei der Ernährung und Pflege eher vermieden werden. In der Proletariatsfamilie fehlt es auch an dieser Ueberwachung, und darum sind gerade auf dem Gebiete der Kinderernährung dort auch solche Mißstände zu finden, welche nicht unmittelbar als Folge der materiellen Nothlage anzusehen sind.“ — Die ärztliche Ueberwachung herbeizuführen, sollte nicht erhebliche Schwierigkeiten bereiten. Durchaus wünschenswert aber scheint uns zu sein, daß bemittelte Arbeiterfamilien wenigstens einen Theil der Kosten aufbringen, welche die ärztliche Ueberwachung verursacht.

Frankreich und Deutschland.

In dem Fachblatt „Armée et Marine“ schreibt G. de Cuervo, Sohn des Admirals de G.: „Mein Patriotismus wird von Niemandem angezweifelt werden, und darum habe ich mich nie gefürchtet zu behaupten, daß das vorteilhafteste Bündniß für unser Land das Bündniß mit Deutschland wäre. Meine Meinung ist nicht erst seit gestern. Es ist die Frucht fünfjähriger Reisen in Europa und fünfjährigen Studiums am Plage. Gott bewahre, daß ich, indem ich so spreche, unsere Freunde, die Russen, beleidigen möchte, für die ich wirkliche Sympathie hege. Ich habe ihr Land während dreier Jahre bereist vom weißen Meer bis zum kaspiischen, durch die wüsten Provinzen Sibiriens bis an die russisch-chinesische Grenze, die Dank unserer Hilfe solchen Werth erlangt hat. Aber das Bündniß mit Rußland ist nicht unvereinbar mit der Annäherung an Deutschland in Anbetracht unserer fundamentalen Interessen. Frankreich und Deutschland vereinigt würden Europa ihren Willen diktiert. Dies ist auch die Meinung der Italiener. Dies ist auch die Meinung der Franzosen, die gereift sind und dabei gelernt haben und nicht durch eitle Borartigkeit verblendet sind.“ Der Verfasser entwickelt ein sehr sympathisches Bild Kaiser Wilhelms II., lobt seine Politik, entwickelt den Plan eines gemeinsamen Vorgehens Deutschlands und Frankreichs sogar im mittelländischen Meere und schließt folgendermaßen: „Nun es etwas Besseres geben als den Traum, welcher Rußland, Deutschland, Italien und Frankreich vereinigt? Jedes derselben einzeln genommen ist mit dem anderen durch gemeinsame Bande verknüpft. Ein solches Bündniß würde ihre Ruhe und Wohlfahrt sichern und der Welt eine Aera des Friedens gewährleisten. Besser und praktischer als auf der Haager Konferenz würde alsdann die Frage von der Abrüstung gelöst werden.“

Hofnachrichten und Persönliches.

Der bekannte Rennreiter Major v. Heyden-Linden wird, wie es heißt, zum Direktor der Offizier-Reitschule in Hannover ernannt werden.
Oberreichsanwalt Hamm ist als Nachfolger Strudmanns für das Präsidium des Oberlandesgerichts Köln in Aussicht genommen.

Kurze Nachrichten.

Die badische Demokratie ist, wie der demokratische Abgeordnete Prof. Heimbürger im Karlsruher Bürgerausschuß erklärte, „voll und ganz“ monarchisch gesinnt. Aber Herr Benedek, den das Pariser Petit Journal Benedek nennt, nahm jüngst in Offenburg an einer „Vollversammlung“ theil, in der er nebst einem Sozialdemokraten die Revolution von 1848 feierte. Das genügt.

In Berlin will man dahintergekommen sein, daß bei den städtischen Wahlen 20 000 Schlafurschen zu unrecht gewählt haben. Da dieselben keinen „eigenen Hausstand“ haben, sind sie nach der Städteordnung nicht wahlfähig.

Die Parlamente sind in die Ferien gegangen. So wohl Reichstag wie preussisches Abgeordnetenhaus nehmen ihre Arbeiten erst am 6. Juni wieder auf. Beide Körperschaften haben eine solche Fülle von Entwürfen zu erledigen, daß schon jetzt an der Zurückstellung aller Aufgaben, die nicht dringlich sind, kein Zweifel sein kann. Der Reichstag wird vermuthlich noch im Juni vertagt werden müssen, da es nicht möglich sein wird, eine beschlußfähige Anzahl von Abgeordneten länger in Berlin festzusetzen.

Ein schlesischer Gutbesitzer v. Kulwig hat 20 000 Mark für Lungenheilstätten gespendet.

Die deutsche Schule in Havannah hat sich erfreulich gehoben; sie zählt jetzt schon sechs Lehrkräfte mit 75 Schülern, unter ihnen 40 deutschen, in vier Klassen. Zwei weitere Klassen sollen im Herbst eingerichtet werden.

Die Transvaal-Regierung legte dem Vorkongress einen Gesetzentwurf vor, welcher den Ausländern nach einem Aufenthalt von zwei Jahren in Transvaal alle Bürgerrechte verleiht. Hiernach wird die politische Macht bald in die Hände der englischen Einwanderer gelangen.

Die chinesischen Truppen haben sich nach Schantung begeben, um die Italiener am Vanden zu verhindern. Die Chinesen neuen Kreuzer haben in der Bay von Weihaiweiß Aufstellung genommen, um ebenfalls eine Aktion der Italiener gegen die Sanmuday zurückzuschlagen. Die italienischen Kreuzer sind in der Bay von Wulung stationiert, und es ist vorauszusehen, daß die Chinesen den Italienern Widerstand leisten werden. England wird Italien dabei keine Hilfe leisten.

Die Oberrheinische Turnlehrerverammlung.

Turnerische Vorträge.

Das Programm für den heutigen Vormittag war: von 7—10 Uhr Lehrerturnen, von 10—11 1/2 Uhr Schülerturnen.

Den Reigen der Sonderturnen eröffnete der Lehrerturnverein Freiburg (8 Herren) mit einer Übungsgruppe am Barren; darauf folgte der Lehrerturnverein Pforzheim (13 Herren) mit zum Teil sehr schwierigen Übungen am Pferd, dann Lehrerturnverein Karlsruhe (15 Herren) wieder mit Vorfürhrungen am Barren und zum Schluß der Lehrerturnverein Mannheim (32 Herren) mit Frauenanstrengungen am Reck, die öfters den lauten Beifall der anwesenden Zuschauerinnen hervorriefen.

Es ist außerordentlich anerkennenswerth, wie die Lehrer in den beschriebenen Städten unseres Landes sich zu solchen Turnvereinigungen zusammenschließen, ihre freie Zeit opfern und manche Unbequemlichkeit mit in den Kauf nehmen, um sich selbst in dem Mannlichen Schulturnen zu üben und die erlangte Geschicklichkeit auch trotz zunehmenden Alters zu erhalten.

Auf das Einzelturnen der Lehrerturnvereine folgte das Turnen von Mannheimer Lehrern unter der bewährten Leitung des Herrn Reallehrers Schulz. Es war dies das erste Mal, daß bei den Oberrheinischen Turnlehrerverammlungen auch eine Damenabtheilung durchgeführt werden konnte.

Die einzelnen Turnkurse des Mannlichen Schulturnens wurden der Reihe nach durchgeführt, so daß jedem Zuschauer ein klarer Einblick in den methodischen Gang dieses Unterrichtsfaches ermöglicht wurde.

Die erste Turnstufe war vertreten durch eine 4. Bürgerklasse (Lehrer: Herr Noe), die zweite durch eine 6. Bürgerklasse (Herr Schimmer), die dritte durch eine 7. Volksschulklasse (Herr Schmidt) die fünfte durch eine 8. Volksschulklasse (Herr Seuber), die sechste durch die Oberstufe des Realgymnasiums (Herr Stier), die siebte durch die Unterprima des Gymnasiums (Herr Lischke).

Es ist unmöglich, einzelne Leistungen besonders hervorzuheben. Sämmtliche Klassen leisteten Ueberzügliches. Was die Präzision in der Ausführung, die Festigkeit und Lebendigkeit der Bewegungen, das Zusammenklappen der Bewegungen und die Körperhaltung anbelangt, kann kaum noch mehr verlangt werden.

Sanfterversammlung.

Da die turnerischen Vorträge nahezu eine Stunde mehr in Anspruch nahmen, als wie im Programm vorgesehen war, verzögerte sich auch der Beginn der Hauptversammlung.

Der Vorsitzende des Gesamtausschusses, Herr Reallehrer Rabus, begrüßte die Versammlung und gab insbesondere auch seiner Freude darüber Ausdruck, daß so viele Fachgenossen gekommen sind, welche der Oberrheinischen Turnlehrervereinigung nicht angehö-

Eine alte und neue Kunst.

Wie etwas ganz Neues und bisher Unbekanntes erscheinen die Werke einer schon vor langer Zeit geblieben und selber schon seit Längem in Vergessenheit gerathenen Kunst, welche gegenwärtig vom Mannheimer Alterthumsverein in Verbindung mit der Ausstellung des Frankenthaler Porzellan der allgemeinen Betrachtung anheim gegeben werden.

Heute wird die Anwendung aller erdenklichen Techniken und Stützen selbst auf niedrige Kunstgebiete ausgedehnt, was durch aus werthvoll ist, wenn es nicht dazu dient, die positive Arbeit des Jahrhunderts auf höheren Gebieten todtschlagen und sich in vornehme Arbeitsbereiche eindringen zu wollen.

oberhaupt aus, erachte es die Vertretung der höchsten Behörden und damit der Bürgerschaft für ihre Pflicht, sie zu begrüßen und sie umso mehr willkommen zu heißen, wenn die Bestrebungen dieser Gattin sich decken mit den Aufgaben der Gemeinde, wie dies hier der Fall ist, wo es sich um die Heranziehung einer körperlich und geistig kräftigen Generation handelt.

Der Vorsitzende, Herr Reallehrer Rabus, dankt für die freundlichen Begrüßungsworte und weist darauf hin, daß in Mannheim schon sehr Vieles für die Turnerei geschehen sei.

Hierauf gelangt ein Schreiben des geschäftsführenden Ausschusses des deutschen Turnlehrervereins zur Verlesung, in welchem die herzlichsten Glückwünsche zu einem guten Gelingen und schönen Verlauf der Oberrheinischen Turnlehrerverammlung ausgesprochen werden.

Es folgte sodann ein ca. einstündiger Vortrag des Herrn Stadtschulraths Dr. Sickingen über die Körpererziehung und deutsches Schulturnen mit besonderer Berücksichtigung der Mannlichen Turnmethode.

Die Besprechung der Ergebnisse der heutigen turnerischen Vorträge.

gegen 3 Uhr fand die Hauptversammlung ihr Ende und man begab sich zum gemeinschaftlichen Mittagessen in den Kaffeehaus.

Eine Dampferfahrt auf dem Rhein reichte sich um 5 Uhr an das Ufer. Abends 8 1/2 Uhr versammelten sich die Gäste im Stadtpark zum Festbankett.

Verteilt wurde Schmidt, Gustav, Rechtspraktikant, vom Realgymnasium in Mannheim an die Oberrheinschule daselbst.

Sonderpersonenzüge. Der an den beiden Pfingstfesttagen von hier nach Karlsruhe zur Abfertigung gelangende Personenzug geht nicht, wie in der letzten Nummer irrtümlich mitgeteilt wurde, Vormittags, sondern Abends 9.15 Uhr von hier ab.

Umlagefuß der Städte der Städteordnung im Jahre 1898. Konstant 61, Bad 50, Bruchsal 46, Mannheim 48, Baden-Baden 46, Heidelberg 41, Karlsruhe 41, Pforzheim 36, Freiburg 35 Pfennig.

Statistik der Invalidität und Altersversicherung in Mannheim. Im Monat März 1899 erhielten Invalidenrente 12 Personen und zwar 8 männlichen, 4 weiblichen Geschlechts.

Heilverfahren der Invaliditätsversicherung. Zu dem von uns gedruckten Artikel werden wir noch auf folgende wichtige, aber leider im Publikum noch immer zu wenig bekannte Bestimmungen der Invaliditäts- und Altersversicherungsgegesetz aufmerksam gemacht.

Wie in dem ersten Artikel erwähnt, ist die Altersrente bei 70 Jahren nur ein Nebenrecht des Gesetzes und dürfte diese Art Rente praktischen Werth mehr für die landwirtschaftlichen Gewerben haben.

Artregung geben kann, so ist es das vortreffliche Beispiel der hier vereinigten Wachsbilder. Diese bieten auf kleinem Raume — vollendete Kunst im besten Sinne des Wortes.

Es ist nicht uninteressant, zu ermitteln, auf welchem Wege diese Art Wachsbildner zu einer selbstständigen Kunst geworden ist. Ursprünglich nur bestimmt zur Herstellung für die Modelle der Porzellanfabriken hat sie sich nach und nach ihre Unabhängigkeit geschaffen.

Die meisten dieser Wachsbilder sind von Medaillonrahmen eingefasste Reliefportraits. Die in Profil Gehaltenen deuten auf den Schattensitz hin, die ursprüngliche Art der Profilherstellung; einige andere, die aus einfarbiger Wachs-Rolle hergestellt sind, erinnern an die Kopfbilder von Münzen.

Deutschland mit seinen noch Tausenden zählenden Arbeitermassen und Handwerksstellen hat beinahe ausschließlich die in jedem Lebensalter bei dauernder Arbeitsunfähigkeit auszuübende Invalidenrente den Hauptstützen der erwerblichen Existenz hinzuzufügen ist mir noch, daß die Invalidenrente auch bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit gewährt wird, wenn nämlich die Krankheit schon über ein Jahr gedauert hat.

Der Vorsitzende, Herr Reallehrer Rabus, dankt für die freundlichen Begrüßungsworte und weist darauf hin, daß in Mannheim schon sehr Vieles für die Turnerei geschehen sei.

Die Besprechung der Ergebnisse der heutigen turnerischen Vorträge.

gegen 3 Uhr fand die Hauptversammlung ihr Ende und man begab sich zum gemeinschaftlichen Mittagessen in den Kaffeehaus.

Eine Dampferfahrt auf dem Rhein reichte sich um 5 Uhr an das Ufer. Abends 8 1/2 Uhr versammelten sich die Gäste im Stadtpark zum Festbankett.

Verteilt wurde Schmidt, Gustav, Rechtspraktikant, vom Realgymnasium in Mannheim an die Oberrheinschule daselbst.

Sonderpersonenzüge. Der an den beiden Pfingstfesttagen von hier nach Karlsruhe zur Abfertigung gelangende Personenzug geht nicht, wie in der letzten Nummer irrtümlich mitgeteilt wurde, Vormittags, sondern Abends 9.15 Uhr von hier ab.

Umlagefuß der Städte der Städteordnung im Jahre 1898. Konstant 61, Bad 50, Bruchsal 46, Mannheim 48, Baden-Baden 46, Heidelberg 41, Karlsruhe 41, Pforzheim 36, Freiburg 35 Pfennig.

Statistik der Invalidität und Altersversicherung in Mannheim. Im Monat März 1899 erhielten Invalidenrente 12 Personen und zwar 8 männlichen, 4 weiblichen Geschlechts.

Heilverfahren der Invaliditätsversicherung. Zu dem von uns gedruckten Artikel werden wir noch auf folgende wichtige, aber leider im Publikum noch immer zu wenig bekannte Bestimmungen der Invaliditäts- und Altersversicherungsgegesetz aufmerksam gemacht.

Wie in dem ersten Artikel erwähnt, ist die Altersrente bei 70 Jahren nur ein Nebenrecht des Gesetzes und dürfte diese Art Rente praktischen Werth mehr für die landwirtschaftlichen Gewerben haben.

Artregung geben kann, so ist es das vortreffliche Beispiel der hier vereinigten Wachsbilder. Diese bieten auf kleinem Raume — vollendete Kunst im besten Sinne des Wortes.

Es ist nicht uninteressant, zu ermitteln, auf welchem Wege diese Art Wachsbildner zu einer selbstständigen Kunst geworden ist. Ursprünglich nur bestimmt zur Herstellung für die Modelle der Porzellanfabriken hat sie sich nach und nach ihre Unabhängigkeit geschaffen.

Die meisten dieser Wachsbilder sind von Medaillonrahmen eingefasste Reliefportraits. Die in Profil Gehaltenen deuten auf den Schattensitz hin, die ursprüngliche Art der Profilherstellung; einige andere, die aus einfarbiger Wachs-Rolle hergestellt sind, erinnern an die Kopfbilder von Münzen.

die Schloßbesichtigung stattfinden. Von hier aus geht der Wiener...

Reich, 19. Mai. Bei den Fortsbauarbeiten ereignete sich ein schweres...

Wülheim, 19. Mai. Ein Mann von Klein-Landau wurde auf dem Wege...

Wald, Bessen und Umgebung.

Geinsheim, 19. Mai. Bei einem schweren Gewitter, das über unsere Gemarkung...

Frankfurt, 19. Mai. Ein verheirateter Schlosser knüpfte mit einem Mädchen...

Sport.

Fußballmatch. Am Sonntag, den 19. d. M., Nachmittags 5 Uhr, werden...

Stimmen aus dem Publikum.

Vor einiger Zeit erschien in Ihrer Zeitung ein Artikel „Das...

Rein die Waffen, Ehlich der Kampf, Doppelfreudig der Sieg.

Tagessneuigkeiten.

Der Lloyd-Dampfer „Barbarossa“ stieß nach Ausbruch...

Zu dem großen Waarenhausbrande in Braunschweig...

Besonders diese Familienbilder lassen uns die angenehmsten...

An diese meist farbige ausgeführten, d. h. mit Oelfarben...

Der ergebene, Georg Ignaz Hinel hat die Kunst des...

Dem Mannheimer Alterthumsverein ist es hoch anzurechnen...

Der Mannheimer Alterthumsverein ist es hoch anzurechnen...

und in die Fensterbrüchungen der obersten Stagen. Die ersten...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Groß- Hof- und Nationaltheaters in Mannheim...

Explosion im Theatergebäude zu Bromberg. Durch Einathmen...

Die „Aurore“ erscheint seit Anfang voriger Woche der neue...

Frau Maria Janaschek, die im Jahre 1830 in Prag geboren...

Eine Goethe-Feier, deren Ertrag für den Goethe-Denkmal...

Für das Scheffel-Denkmal, das auf dem Staffelfein errichtet...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeiger“)

Berlin, 20. Mai. Die französische Botschaft richtete an...

seiner Selbempfehlung nicht zu viel gesagt. Er ist unzweifelhaft...

Dem Mannheimer Alterthumsverein ist es hoch anzurechnen...

breitellen Gerüchte über mangelnden Schutz industrieller Erzeugnisse...

Berlin, 20. Mai. In den Räumen der „Philharmonie“ wurde...

Widpartifikation, 20. Mai. Der Kronprinz und die Prinzen...

Widpart, 20. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin sind mit dem...

Crefeld, 20. Mai. Bei einem hiesigen Neubau stürzte...

Homburg v. d. H., 20. Mai. Auf die Mitteilung hin, daß in...

London, 20. Mai. Den „Times“ wird aus Peking telegraphirt...

London, 20. Mai. Die „Times“ melden aus Brätoria: Präsident...

Stockholm, 20. Mai. Der Dampfer „Antaric“ mit der von...

Konstantinopel, 20. Mai. Ein kaiserliches Traktat ordnet...

Madrid, 20. Mai. Aus Manila meldet man: Auf dem spanischen...

Mannheimer Getreide-Wochenbericht vom 20. Mai.

Die amerikanischen Ernteschäden waren gegen Schluss des...

Roggen konnte sich fast behaupten, trotzdem der Begehr...

Die heutigen Notirungen sind:

Table with 3 columns: Grain type (Weizen, Roggen, Hafer, Mais), Quantity/Quality, and Price. Includes sub-sections for 'per Tonne dt. Eckraum' and 'per 100 Kilo'.

Verloofungen.

Neuenburger 10 Fr. - Loose vom Jahre 1857. Ziehung...

Zuckerfast gibt Muskelkraft!

Zucker ist im Verhältnis zu seinem hohen Nährwerth ein...

Die Anstalt W. Schimmelpfeng unterhält Niederlassungen...

Table with columns: Staats-Papiere, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Deutsche Reichsbank, Preuss. Staatsschuldversch.

Table with columns: h. Ausländische, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Belgische Rente, Französische Rente.

Table with columns: Aktien inländ. Transp.-Anstalten, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Rheinisch-Westfäl. Hypoth.-Bank, Hannoversche Bank.

Table with columns: Aktien ausländische Transp.-Anstalten, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Dänische Nordische, Österreich. Lloyd.

Table with columns: Aktien von Industrie-Unternehmungen, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Aschaffenburg, Bad. Anilin- u. Soda-Fabrik.

Table with columns: Nicht vollbezahlte Bank-Aktien, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like D. Hypoth.-Bank 70%, D. Hypoth.-Bank 80%.

Table with columns: Aktien inländ. Transp.-Anstalten, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Rheinisch-Westfäl. Hypoth.-Bank, Hannoversche Bank.

Table with columns: Aktien ausländische Transp.-Anstalten, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Dänische Nordische, Österreich. Lloyd.

Table with columns: Aktien von Industrie-Unternehmungen, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Aschaffenburg, Bad. Anilin- u. Soda-Fabrik.

Table with columns: Vollbezahlte Bank-Aktien, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Deutsche Reichsbank, Preuss. Staatsschuldversch.

Table with columns: Amerikanische Werthe, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Eisenbahn-Bonds, Call Pacific, H. Mfg. Bond.

Table with columns: Prioritäts-Obligat. von Transp.-Anstalten, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Pfla. Ld. (Graz, Marz, Nord), Allg. D. Rheinl. R. 100.

Table with columns: Prioritäts-Obligat. von Transp.-Anstalten, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Pfla. Ld. (Graz, Marz, Nord), Allg. D. Rheinl. R. 100.

Table with columns: Ergänzungen zum Kursblatt, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Bodenkredit-Obligations, Bayer. Verch. Münchener R. 11-17.

Table with columns: Ergänzungen zum Kursblatt, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Bodenkredit-Obligations, Bayer. Verch. Münchener R. 11-17.

Table with columns: h. Ausländische, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Finl. Hyp.-Verch., Ital. Nationalbank.

Table with columns: Provinzial- u. Kommunal-Obligations, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Frankfurt a. M. Ld. R., Bad. Staatsschuldversch.

Table with columns: Diverse Obligations, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Aschaffenburg, Bad. Anilin- u. Soda-Fabrik.

Table with columns: Versicherungs-Aktien, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like D. Allianz, Frankf. Lebens-Verch.

Table with columns: Verzinliche Loose, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Badische Präm.-Anl., Bayer. Präm.-Anl.

Table with columns: Unverzinsliche Loose, Heut. Kurs, In Proz. Includes entries like Aschaffenburg, Bad. Anilin- u. Soda-Fabrik.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekanntmachung.

Aus der Pfarre Herrmann'schen Diensthofen-Erbschaft in Heidelberg...

Zur Theilnahme am Erbschaftsgenuss sind berechtigt: Die Erbten männlichen und weiblichen Geschlechts...

In den berechtigten Orten des vormaligen badischen Reichslandes gehören: 1. Alle Orte der jetzigen Amtsbezirke Eberbach, Heidelberg, Mannheim, Mosbach, Schwetzingen, Weinheim u. Wiesloch...

2. Kommunale Orte des jetzigen Amtsbezirks Stühlsheim mit einiger Ausnahme der Stadt Hilsbach...

3. Vom Amtsbezirk Weiskirchen die Gemeinden Dalsheim mit Mitterhof, Oberhof und Unterhof, Rirsbach, Kronau, Reuders, Oberhausen mit Hagenbach, Philippsburg mit Engelbach, Rheinhameln u. Eschenbörner Rühle, Rheinhausen, Rheinheim und Wiesenthal mit Siegenbüttel...

4. Vom Amtsbezirk Baden die Gemeinde Heidesheim mit Heidesbacher Wäldle u. Siegenbüttel.

Diesemigen Diensthofen aus den berechtigten Orten, welche sich um einen Preis bewerben wollen, werden aufgegeben, ihre bezüglichen Gesuche mit den erforderlichen Bezeugnissen über Alter, Dienstzeit, Verpöhlen, etwaige besondere Empfehlungsurkunden u. s. w. bei der Gemeinde ihres Wohnortes binnen vier Wochen einzureichen.

Die Gemeindebehörden werden hierauf diese Gesuche nach Benennung mit dem betreffenden Vermerk unter Anfügung stammlicher Bezeugnisse mit geschätzlicher Beurteilung an den vorgesetzten Bezirksamt zur weiteren Behandlung einreichen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1899. Groß-Verwaltungsamt.

Bekanntmachung.

Die Erbauung einer Nebenbahn von Waldböhl nach Sandhofen betr.

Nr. 46461. In unserer Bekanntmachung vom 8. Mai d. J. Nr. 43087 I (Nr. 128 dieser Zeitung) haben sich in den Angaben unter Ziff. 8 und 15 Unrichtigkeiten eingeschlichen, die hiermit richtig gestellt werden. Diese Angaben haben zu lauten:

Table with 4 columns: Name und Wohnort des Eigenthümers, Betrag d. d. Grundstücke, Flächeninhalt d. d. Grundstücke, abzutretende Fläche des Grundstücks.

Ausverkauf.

Aus der Konkursmasse des Kaufmanns Georg Müller in Weinheim soll das Hand recht Baarenlager, im Ganzen oder getrennt, gegen baare Zahlung veräußert werden.

Do bei Entnahme von größeren Posten entsprechender Rabatt unter dem Verkaufspreise gewährt wird, ist Wiederverkaufsergünstigung vorbehalten.

Der Konkursverwalter:

Ernst Wandert.

Colosseumstheater in Mannheim.

Reckardorff, Direktion: Friedr. Kersbaum. Pfingstsonntag, 21. Mai 1899, zwei Vorstellungen. Samstag 4 Uhr und Abends 8 1/2 Uhr.

Preziosa.

Schauspiel in 5 Akten von F. v. Wolf. Pfingstmontag, 22. Mai 1899, zwei Vorstellungen. Samstag 4 Uhr und Abends 8 1/2 Uhr.

Er ist Baron.

Große Tafelgesellschaft mit Gesang in 5 Akten von G. H. Billewerts. Dreesbach Nachfolger, U. 1, 9. Cigarrenhandlung Rudin, T. 1, 2.

Fuchs'sche Mühle Weinheim.

Pfingstsonntag von 4 Uhr ab. Grosses Concert der vollständigen Capelle Petermann.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, 23. Mai 1899, Nachmittags 2 Uhr versteigere ich im hiesigen Versteigerungslokal Q 4, 3 zwangsweise gegen baar: 1. Kasten, 1 Diwan, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Sessel, 1 Kommode, u. s. w.

Erstklassige Qualitätsmark.

Advertisement for SUPERBE Fahrräder (bicycles) with a large logo and text.

Karl Kircher & Co., MANNHEIM.

Laden, D 6, 6. Auf Bahnhofsunterkammer...

Schön-Gebr. Gander

Lehrer in der Schreibr- u. Buchführung. Unterrichts- u. Schreib- u. Buchführung.

Wer für wenig Geld

und mit meinen sachmännlichen Anleitungen seine Herdten will, kaufe meine anerkannt vorzüglichen

Boden-Anstriche

(Spiritual, Benzinlack, Holzlack). Spezialität Universal-Farbenfabrik

Hand 80 Pfg., sehr ausgiebig, aber nicht trocknend, ohne nachzulieben. Decker und billiger Anstrich für neue Böden und hart benutzte Räume. 1899

Oelfarben

eigener Fabrikation. reichhaltig zubereitet und in jedem Ton gemischt. (Anfreischgelte gratis.)

Trockene Farben

jeder Art zur Zimmermalerei. Wandmuster (auch angefrischte), Pinsel, Spachteln.

Johannes Meckler,

K 2, 2, Marktstr. Aufmerksamster Bedienung.

Dresdner Bank.

Actionkapital M. 130,000,000.—; Reservafonds M. 34,000,000.—

Dresden — Berlin. Filialen in London — Hamburg — Bremen — Hannover Nürnberg — Fürth — Bückeburg — Detmold — und 21730

P 2, 12 Mannheim P 2, 12 an den Planken

Stadt Lück.

Stammhaus der Badischen Brauerei. Unterm Heutigem habe obiges Restaurant übernommen und empfehle

la. Lagerbier hell u. dunkel sowie nur reine Weine.

Vorzüglichen Mittagstisch im Abonnement zu 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mark und höher, ferner Reichhaltige Abendkarte zu civilen Preisen.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein A. Bossong, Restaurateur.

Visiten-Karten

in Lithographie und Buchdruck (sauberste Ausführung) liefert rasch und billig Dr. Haas'sche Druckerei, E 6, 2.

Dürkopp-fahrräder Nähmaschinen

beste weltberühmte Fabrikate. Vertreter: Georg Schmidt, Mannheim, P 1, 7.

Hotel Royal, L 13, 22.

30 comfortable eingerichtete möbl. Zimmer. Neu restaurierte Speise- und Restaurations-Säle.

Meinen werthen Bekannten und tit. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich das Hotel Royal (früher Egl und Eisenbahn-Hotel) übernommen habe. Im empfehle prima Küche, prima reine Weine. Mittagstisch in und außer Abonnement.

Speisen à la carte.

Ausgezeichnetes Bier aus der Mosbacher Actien-Brauerei.

Meine mich besuchenden Gäste werde stets zur vollen Zufriedenheit bedienen und sehr zahlreichem Besuch entgegen.

Wilhelm Ehrenfels, langjähriger Restaurateur im Mannheimer Stadtpark.

Lokomobilen bis 200 PS für Industrie und Gewerbe

beste und sparsamste Betriebskraft. Verkauft: 1896: 648 Stück, 1897: 845 „, 1898: 1283 „, Total 3000 Stück.

Heinrich Lanz, Mannheim.

Herren-Kemden nach Maass

nach neuem elegantem und gutem Schnitt empfiehlt Friedrich Bühler, D 2, 10. D 2, 10.

Prima Holzkohlen

liefert in unerschöpflicher Quantität prompt u. billig das Erste Mannheimer Holzkohlen-Depôt, K 1, 9.

Bügelkohlen (Marke Badenia)

vollkommen geruchlos und tauchen eignen vorzüglich in Badern von 2, 2 und 3 Pfund bei uns und anderen Verkaufsstellen für Mannheim: Carl Gräbe, Imbollsstraße 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

An- und Verkauf

von Liegenschaften sowie Besorgung in Hypothekendarlehen vermittelt billig Gg. Frz. Hochschwender, P 7, 20.

Gardinen, Teppiche, Tischdecken

Portièren, fertige Rouleaux, Bettvorlagen, Bettdecken, Linoleum. Engl. Tull-Gardinen aussergewöhnlich billig.

par Fenster, Mk. 4.50, 6.50, 8.75, 10.50, 12.

Geschw. Alsborg, Kunststrasse, 0 2, 8. 21700

Knaben... Camill Ruf und Frau geb. Bontow. Eine durchaus erfahrene Büglerin...

Ankauf... Verkauf... Schlafzimmer... Abbruch-Material... Handwagen... Telephonschrank... Waschmaschine... Typendruckerei...

Turngeräthe... Carl Komos, 18265 Kaufhaus. Unterrichts... Berlitz School, Sprachschule für Erwachsene...

Stellen suchen... Haupt-Agent gesucht. Eine tüchtigste deutsche Kaffee- und Holzstoff-Verpackungs-Gesellschaft...

Techn. Zeichnungen. Über Keil, führt ein junger Maschinen-Techner prompt und sauber aus...

Wirtshaus. Ein hübsches Wirtshaus mit 10 bis 12 Betten, in der Nähe des Hauptbahnhofes...

Herzliches Cercle francais. Personnes désirent se faire membres de cette société...

In vermiethen B 7, 7 ist der 1. bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und 2 Abtheilungen Keller zu vermiethen.

Particullarwohnung. 2 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Keller, Garten, in jedem Geschäft geeignet...

Particullarwohnung. 2 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Keller, Garten, in jedem Geschäft geeignet...

Laufmädchen. Ein hübsches Mädchen, das schon mehrere Jahre in der ersten Klasse eines hiesigen Mädchenschulens...

In vermiethen B 7, 7 ist der 1. bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und 2 Abtheilungen Keller zu vermiethen.

Particullarwohnung. 2 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Keller, Garten, in jedem Geschäft geeignet...

Stellen suchen. Ein intelligenter, junger Kaufmann, 30 Jahre alt, militärisch, mit allen Comptoirarbeiten...

In vermiethen B 7, 7 ist der 1. bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und 2 Abtheilungen Keller zu vermiethen.

Particullarwohnung. 2 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Keller, Garten, in jedem Geschäft geeignet...

Stellen suchen. Ein hübsches Mädchen, das schon mehrere Jahre in der ersten Klasse eines hiesigen Mädchenschulens...

In vermiethen B 7, 7 ist der 1. bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und 2 Abtheilungen Keller zu vermiethen.

Particullarwohnung. 2 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Keller, Garten, in jedem Geschäft geeignet...

Stellen suchen. Ein intelligenter, junger Kaufmann, 30 Jahre alt, militärisch, mit allen Comptoirarbeiten...

In vermiethen B 7, 7 ist der 1. bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und 2 Abtheilungen Keller zu vermiethen.

Particullarwohnung. 2 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Keller, Garten, in jedem Geschäft geeignet...

Stellen suchen. Ein hübsches Mädchen, das schon mehrere Jahre in der ersten Klasse eines hiesigen Mädchenschulens...

In vermiethen B 7, 7 ist der 1. bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und 2 Abtheilungen Keller zu vermiethen.

Particullarwohnung. 2 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Keller, Garten, in jedem Geschäft geeignet...

Stellen suchen. Ein intelligenter, junger Kaufmann, 30 Jahre alt, militärisch, mit allen Comptoirarbeiten...

In vermiethen B 7, 7 ist der 1. bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und 2 Abtheilungen Keller zu vermiethen.

Particullarwohnung. 2 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Keller, Garten, in jedem Geschäft geeignet...

Stellen suchen. Ein hübsches Mädchen, das schon mehrere Jahre in der ersten Klasse eines hiesigen Mädchenschulens...

In vermiethen B 7, 7 ist der 1. bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und 2 Abtheilungen Keller zu vermiethen.

Particullarwohnung. 2 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Keller, Garten, in jedem Geschäft geeignet...

Stellen suchen. Ein intelligenter, junger Kaufmann, 30 Jahre alt, militärisch, mit allen Comptoirarbeiten...

In vermiethen B 7, 7 ist der 1. bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und 2 Abtheilungen Keller zu vermiethen.

Particullarwohnung. 2 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Keller, Garten, in jedem Geschäft geeignet...

Stellen suchen. Ein hübsches Mädchen, das schon mehrere Jahre in der ersten Klasse eines hiesigen Mädchenschulens...

In vermiethen B 7, 7 ist der 1. bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst 2 Mansarden und 2 Abtheilungen Keller zu vermiethen.

Particullarwohnung. 2 Zimmer, Küche, Bad, Kammer, Keller, Garten, in jedem Geschäft geeignet...

Ruppelstr. 15. Wohnung von 3 und 4 Zimmer bis 1. Juli zu verm.

N 3, 16. Wohnung von 1. Juni zu verm. N 4, 23. Wohnung von 1. Juni zu verm.

Zatterfallstr. 41. 2 elegante Wohnungen, parterre und 2. Stock, je 2 Zimmer, Kaminzimmer und Küche...

N 6, 6. Wohnung von 1. Juni zu verm. O 4, 11. Wohnung von 1. Juni zu verm.

Zatterfallstr. 41. 2 elegante Wohnungen, parterre und 2. Stock, je 2 Zimmer, Kaminzimmer und Küche...

N 3, 16. Wohnung von 1. Juni zu verm. N 4, 23. Wohnung von 1. Juni zu verm.

Zatterfallstr. 41. 2 elegante Wohnungen, parterre und 2. Stock, je 2 Zimmer, Kaminzimmer und Küche...

N 3, 16. Wohnung von 1. Juni zu verm. N 4, 23. Wohnung von 1. Juni zu verm.

Zatterfallstr. 41. 2 elegante Wohnungen, parterre und 2. Stock, je 2 Zimmer, Kaminzimmer und Küche...

N 3, 16. Wohnung von 1. Juni zu verm. N 4, 23. Wohnung von 1. Juni zu verm.

Verleger: S. Stehens, Berlin, U. G. 22, 64189
 Berlin W. 8, Brunsau, Köln, Leipzig, Stuttgart.

Dr. J. Schanz & Co
Patente
 Sorgfältig, reell, schnell, billigst.

Höchste Seltenheit!
 Nach den Bestimmungen
 Sr. Maj. des Kaisers und Königs
I. Gesangswettstreit
 deutscher
Männergesangvereine
 Cassel, 25., 26., 27. Mai 1899.
3 offizielle
Fest-Postkarten
 In hochkünstlerischer Ausführung:
 I. Aussere Ansicht d. Festhalle
 II. Innere Ansicht d. Sängerhalle
 III. Plakat von Prof. Doepler d. J.
 werden mit eingepreister 5 Fig.-
 Marke von Grossen Postamt
 bezugsfähig.
 Diese 3 Fest-Postkarten werden
 gegen Einsendung von 1 Mark
 (Postanweisung kassiert 10 P. festliche
 Post) einzeln ausbezahlt u. mit
 dem Poststempel d. Gesangswett-
 streit Cassel des Festjahres ab-
 gestempelt zugewandt durch den
 General-Vertrieb
G. H. Gieses, Cassel.

P 6, 20. Stotz & Cie. Telephon 662.
Anschluss-Anlagen an das städtische Elektrizitätswerk.
 Grosses Lager in Beleuchtungskörpern aller Art.
 Elektromotore werden im Betriebe vorgeführt.
 Kosten-Anschläge und Ingenieurbesuche kostenlos.

Allgemeine deutsche
MÜNCHEN
 Zahlreiche sportliche
 Vorführungen, Wettbewerben
 und Festlichkeiten aller Art.

Sport-
Ausstellung
 für Jagd- u. Hunde-Sport,
 Schiess-, Fischerel-,
 Reit- und Fahr-, Brief-
 Tauben-Sport, Körperliche
 Übung, Berg-, Wasser-, Radfahr-
 und Automobil-Sport, Luftschiffahrt,
 Spiel-Sport, Sammel-Sport u. Anders.

Unter dem Allerhöchsten Protektorate
 Sr. kgl. Hoheit des Prinz-Regenten
 Luitpold von Bayern.
15. Juni 1899 bis 16. Oktober
 Täglich geöffnet
 von 9 Uhr Vormittags an.
 Regelmässige Konzerte,
 Nachmittags und Abends.

PATENT-BUREAU
 Haack & Hartmann
 Berlin, K. 26, 7
 1894
Chinesische
Handarzneien
 garantiert neu und befehl
 gereinigt, von Pfund 2.50,
 übermässige Gmündungen,
 bestehend aus 3.50, 2.50, 1.50,
 bestehend aus 4.50,
 amerikanische Vorzüge
 für Chinesen, Dargestellt
 von Dr. J. Schanz & Co.
 in Berlin, K. 26, 7.
Gerhard Wehberg
 Berlin N. O., Köpenickerstr. 12.
 1894
 Zu bestehen durch jede
 Buchhandlung ist die in
 25. Auflage erschienene
 Schrift des Med.-Rath Dr.
 Müller über das
gestörte Kreis-
u. Sexual-System
 Freie Zusendung für 1 Mk.
 in Briefmarken. 1894
Curt Röber
 Braunschweig.

Die weltbekannte Berliner
M. Jacobsohn, Berlin,
 Liniensstr. 106, an d. Großen Friedrichstr., ver-
 die neueste hochformige Familien-Nähmasch.
 „Krone“, System Singer, i. Schneiderei und
 Reparatur. Hart, Baum, u. Fuchse, u. Verfertiger
 in d. W. 50. Bierbach, Probst, G. Garantie.
 Rat u. Anmerkungen u. allen Arten Näh-, Tisch-
 „Eping“ u. Holländische, Isotel, etc. Maschinen, die
 i. d. Probe nicht gut arbeit., nehme a. meine Köp-
 f. d. W. 50. Maschinen, Isotel, etc. 140 an. Ring-
 schiff, Rundschiff, Schnellnäher, schwere Herren-
 schneider u. Schuhmachermasch. zu bill. Preisen.
 Seit vielen Jahren Lieferant von Beamten-
 Vereinen, deren Mitglieder über 100000
 zählen, und zwar: Post-Spar- u. Ver-
 schens-Vereine, Verein der Eisenbahn-Beamten, Verein
 der Eisenbahn-Fahrer, Verein der Eisenbahn-
 Werkmeister, Verein der Eisenbahn-Militär-Anwärter,
 Lehrer- u. Kriegervereine, Verband der mittleren Be-
 amten des Stations- u. Abfertigungsdienstes, Verband
 d. Beamten-Vereine, Wirtschaftsvereine Deutscher
 Lehrer. — Neueste Schnellwaschmaschinen
 zu billigsten Preisen. 18912

Pfälzische Bank, Mannheim.
 Actien-Capital: Mt. 35 Millionen. — Reserven: Mt. 7 Millionen.
 Central: Ludwigshafen a. Rh. Niederlassungen in Frankfurt a. M., München, Rhein-
 berg, Karlsruhe a. S., Worms, Kaiserslautern, Pirmasens, Zweibrücken, Tübingen,
 Speyer, Osthofen, Rommelsbrunn in Berlin.
Eigenes Lagerhaus am neuen Rheinquai.
 Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.
 Beleihung von Werthpapieren und Baaren.
 Annahme von verzinslichen Baar-einlagen auf provisorischem Checkcontto und von
 Spar-einlagen.
 An- und Verkauf von Devisen und Discontierung von Wechseln.
 An- und Verkauf von Werthpapieren an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.
 Direkte Vertretung an der Frankfurter und Berliner Börse.
 Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren etc. in Feuers- und Diebstahllosen Ge-
 wölben mit Safes-Einrichtung.
 Incasso von Wechseln zu höchst niedrigen Spesenätzen.
 Einlösung sämtlicher Coupons und Dividendencheine.
 Inverfügung, Auszahlungen, Accreditirungen, Reisegepäckbriefe etc.
 Versicherung verlosbarer Werthpapiere gegen Controverlust und Controle der Verlosungen.
Alles zu den billigsten und constantesten Bedingungen.

Dr. med. Zepler,
 Arzt für Homöopathie und Naturheilverfahren
 spec. Frauenleiden. 14017
 B 6, 6. B 6, 6.

L. Steinthal,
 Wäsche-Fabrik. 80991
 Herrenhemden in glatt Mt. 5.—, 5.50 u. 6.—
 mit Falten. 5.50, 6.—, 6.50
 mit gestickten Einfäßen 6.—, 7.—, 12.—
 Stragen, Manschetten, Chemisettes.
 Anfertigung nach Maass zu billigen Preisen.

Deutsche Schneider-Akademie
 für Damen-Bekleidung
 Original-Weißschnitt
Frau L. Marock,
 Mannheim, K 1, 9.
 Gründliche und schnelle Ausbildung in allen Zweigen der
 Damenschneiderei. Schnittmusterverkauf nach Maass.
 Anfertigung eleganter Costüme.
 Wechseln gratis und franco. 14764

Aufklärung
 über gebrannten Kaffee.
 Vielfache Anfragen und irrige Meinungen veranlassen uns zu
 der Erklärung:
 Wichtig ist, daß gebrannter Kaffee verkauft werden, welche mit
 Schellack, Gummi- oder Eiweiß-Lösung überzogen und auch solche, die
 mit „Glühluft“ gebrannt sind.
 Daß aber, aus Gesundheits- und Appetitlichkeits-Gründen — keine
 dieser Brennararten — bei uns — in Anwendung kommen.
 Denn wissenschaftlich nachgewiesen, ist Schellack unverdaulich und
 directes Glühluft bewirkt häufig starkes Ausschweihen des Kaffeebiss
 (Aroma), welches — rasig geworden — Geschmack und Wohlbehüm-
 lichkeit sehr beeinträchtigen kann.
 Wir übernehmen dagegen jede Garantie, daß unsere gebrannten
 Kaffee in 1/2, 1/4, und 1/8 No. Packeten mit Firma und Schutz-
 marke — Elephant — versehen, — nur aus vorzüglichen,
 gehaltvollen, unverfälschten Qualitäts-Kaffee bestehen,
 welche nach dem Verfahren geröstet sind, wie es schon J. v. Liebig
 den Hausfrauen empfohlen, — leichte Zuderumbüllung, —
 um das Ausschweihen zu verhüten, — Aroma und
 Ergiebigkeit zu erhöhen; — ebenso, daß unsere „Naturell
 gebrannten Kaffee“ nur auf den vollkommensten, neuesten Apparaten
 — Abgabung aller schädlichen, brennlichen Stoffe mittelst Exhaustoren
 — und ohne jeden Zusatz — in streng reeller Weise geröstet sind.
 Verkaufsstellen unserer Kaffee zu billig gestellten Original-
 preisen — schon von Mt. 1.— bis zu Mt. 2.— per 1/2 No. — sind durch
 Anzeigen d. Bl. bekannt. 21826

Eine heikle Sache
 Ist es taxner, wenn künstliche Zähne beim Essen, Sprechen, Singen,
 Lachen, Dulken, Weinen u. sich Liegen über herabfallen. Um den
 vorzubeugen, benutze man **Apollonpulver aromatisirt**;
 man ist überzeugt über seine Abkühlung und den abtödtlichen
 der Zahnerkrankung. Per Pack 50 Pfennig, nach auswärts
 60 Pfennig in Briefmarken bei G. Schellberg, Wöhrten-Kopf.
 Wer Freund einer guten u. schmackhaften Suppe ist, verwende
KREUZSTERN SUPPEN à 10 Pfg. in wenigen Minuten
 nur mit Wasser her-
 stellbar. Wohlthätig in
 das Tägliche zu verschied. Sorten,
 wie: Erbsen, Reis, Tapioca, Julienne, Hühnersuppe, etc.
Hermann Hauer, 0 2, 9. 21804

Zur Bade- u. Reise-Saison
 empfehlen:
 Bade-Bütle und Hauben in jeder Preislage.
 Badewannen u. Waschbecken, zusammenlegbare
 Bade-Schwammflaschen und Keiserrollen,
 Reisekissen, Bidets, Reise-Irrigatoren und Seifendosen.
Hill & Müller
 Gummiwaren-Spezialgeschäft.
 N 3, 11. Kunststrasse N 3, 11.
 Prof. Dr. Bachhaus Kindermilch D. R. P. 92246
 Zu erhalten in 3 Sorten (frei ins Haus)
 Mannheimer Kur- und Kindermilch-Anstalt:
 Apotheker F. Houben, H 10, 16.
 Niederlagen bei: M. Rinderpacher, Schweringstr. 108.
 S. Trubold, Gontardstraße 11b. 10112

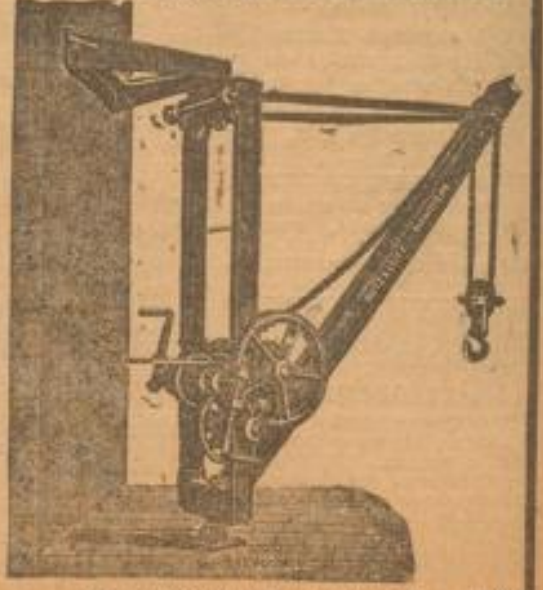
H. Disque & Co., Mannheim,
 Holländische Kaffee-Brennerei.

Butz & Leitz
 Maschinen- und Waagenfabrik
 Neckarauer Mannheim 688
 Ueberrgang empfehlen
Waagen jeder Construction u. Tragkraft



mit unv. Universal-Entlastung u. unv. verbeß.
 Bildendruckapparat.
 D. R. Patente und Gebrauchsmuster.

Krahnen, Aufzüge und Winden
 mit gewöhnlicher oder unsern patentirten
 Bremsvorrichtungen D. R. Patente.



für Hand- oder Motorenbetrieb. 11747

Lieler Schlossbrunnen.
 Mineral-Tafelwasser erster Güte
 überall zu haben. 16908
 Haupt-Niederlage:
Georg Zimmermann, U 5, 28.

Rechtsagentur
 von
A. Korn, Notar a. D.
 R 4, 19/20. R 4, 19/20.

Als Liebling
 von allen Weibchen-Parfums hat sich das
Riviera-Veilchen
 von
Ad. Arras, 0 2, 22
 in kurzer Zeit einen großen Kundenkreis er-
 wonnen, durch höchste Concentration ist das-
 selbe an Feinheit u. lang anhaltend besten
 unübertrefflich. 13704
 Telephon No. 1422.



Gasschläuche
 für Gasflöser, nur bewährte Qualitäten.
 Specialität: Durit-Gasschläuche
 21688 empfehlen
Hill & Müller.
 Telephon 576. N 3, 11. Hauptstr.

Für Balkonkasten
Cobaea scandens
 die reichwüchsigste unempfindlichste u. dankbar blühendste Schlingpflanze, ich empfehle solche, sowie
 alle sonstigen
Balkon- u. Gruppen-, Blatt- u. Blüthenpflanzen
 in reichster Auswahl zu soliden Preisen.
Wilh. Prestinari,
 Waldhofstr. 29/31. Kunst- u. Handelsgärtnerei. Laden: N 4, 13.
 Telephon 167.

Benz & Cie.
 Rheinische Gasmotorenfabrik Mannheim.
Motor Benz mit Glührohrzündung
 stehender und liegender Construction für Gas- und
 Petroleum-Liquid.
4300 Motore mit
22000 Pferdekraften abgeliefert.
 Anerkannt aussergewöhnlich niedriger Gas- und Benzin-
 verbrauch, daher sehr billig im Betrieb.
 Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospekte
 kommen zu lassen. 65708

Mieth-Verträge und Frachtbriefe
 stets vorräthig.
 E 6, 2. Dr. Haas'sche Druckerei. E 6, 2.

